

Tipps für Engagement-Anbieter*innen

Wie kann ich Angebote für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen schaffen?

Die Aktionswoche „Schnupper-Ehrenamt“ soll möglichst niedrigschwellige Zugänge zum freiwilligen Engagement schaffen. Wir ermutigen alle gemeinnützigen Organisationen und Vereine, auch Angebote für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen bereitzustellen. Damit dies leicht gelingt, haben wir einige praxisnahe Tipps zusammengestellt:

Sprachbarrieren abbauen – einfache Umsetzungstipps:

- **Einfache Sprache verwenden:** Nutzen Sie klare, kurze Sätze, alltägliche Wörter und vermeiden Sie Fachbegriffe oder Abkürzungen. Einfache Formulierungen erleichtern das Verständnis und geben allen Beteiligten Sicherheit. Oft genügt es schon, Anweisungen in kleine Schritte zu gliedern und langsam zu sprechen.
- **Visuelle und schriftliche Unterstützung anbieten:** Viele Menschen nutzen ihr Handy, um Texte schnell direkt zu übersetzen. Daher eignen sich kurze, übersichtliche schriftliche Informationen besonders gut. Während eines Informationsgesprächs können kleine Infoblätter oder Ablaufkarten mit Bildern, Piktogrammen, Fotos oder kurzen Checklisten dabei helfen, Aufgaben zu erklären.
- **Digitale Übersetzung nutzen:** Kostenlose Handy-Apps wie *DeepL*, *Notta*, *Google Lens*, *Google Übersetzer* oder *der AI-Sprachübersetzer (iOS)* ermöglichen schnelle Verständigung in Alltagssituationen. Sie können z. B. Anleitungen, kurze Nachrichten oder ganze Gespräche gleich übersetzen. Ein gemeinsamer kurzer Blick in die App spart Zeit und vermeidet Missverständnisse.
- **Gruppenangebote gestalten:** In Gruppen können sich die Teilnehmenden oft gegenseitig unterstützen – sprachlich und praktisch. Dies entlastet die Anleitenden, schafft ein freundliches Klima und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Gruppenangebote eignen sich daher besonders gut für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen.
- **Mehrsprachige Unterstützung einbeziehen:** Falls möglich, beziehen Sie Zweisprachige oder Personen mit ähnlichem kulturellem Hintergrund ein – sei es unter Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen oder Praktikant*innen. Eine solche Person, die gelegentlich mitübersetzen oder erklären kann, senkt die Hürden erheblich und gibt allen Beteiligten Sicherheit.

Viele Tätigkeiten lassen sich gut auch mit geringeren Deutschkenntnissen ausüben. Einige Idee für geeignete Engagementfelder können sein:

- **Mithilfe bei Festen, Veranstaltungen oder Freizeitangeboten**
- **Engagement im Integrationsbereich**, z. B. in Helferkreisen oder Angebote für Geflüchtete
- **Muttersprachliche Unterstützung:** Hausaufgabenhilfe, Freizeitpartner*innen
- **handwerkliche oder praktische Tätigkeiten:** Assistenz bei Koch-, Back-, Nähkursen; Gartenarbeit, Sortieren von Spenden, Auf- und Abbauarbeiten
- **Spiel- und Sportangebote** (Jugendzentren, Senioreneinrichtungen, Sportvereine)